Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Sonata a quatre mains pour le Piano-Forte

Hompesch, Johann Gottfried

[1825-1850]

urn:nbn:de:hbz:kn38-2779

Visual Library

R 550

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für Musik und Tanz Köln
KN38$0000163301

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Sonata
à quatre mains
pour le
Piano-Forte.
par
J. G. Hompesch.

Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln
R 550 [redacted]

R 550

Adagio

Secondo.

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Adagio

Primo.

ff. pia cresc ff. p

f ff pia cres ff pia

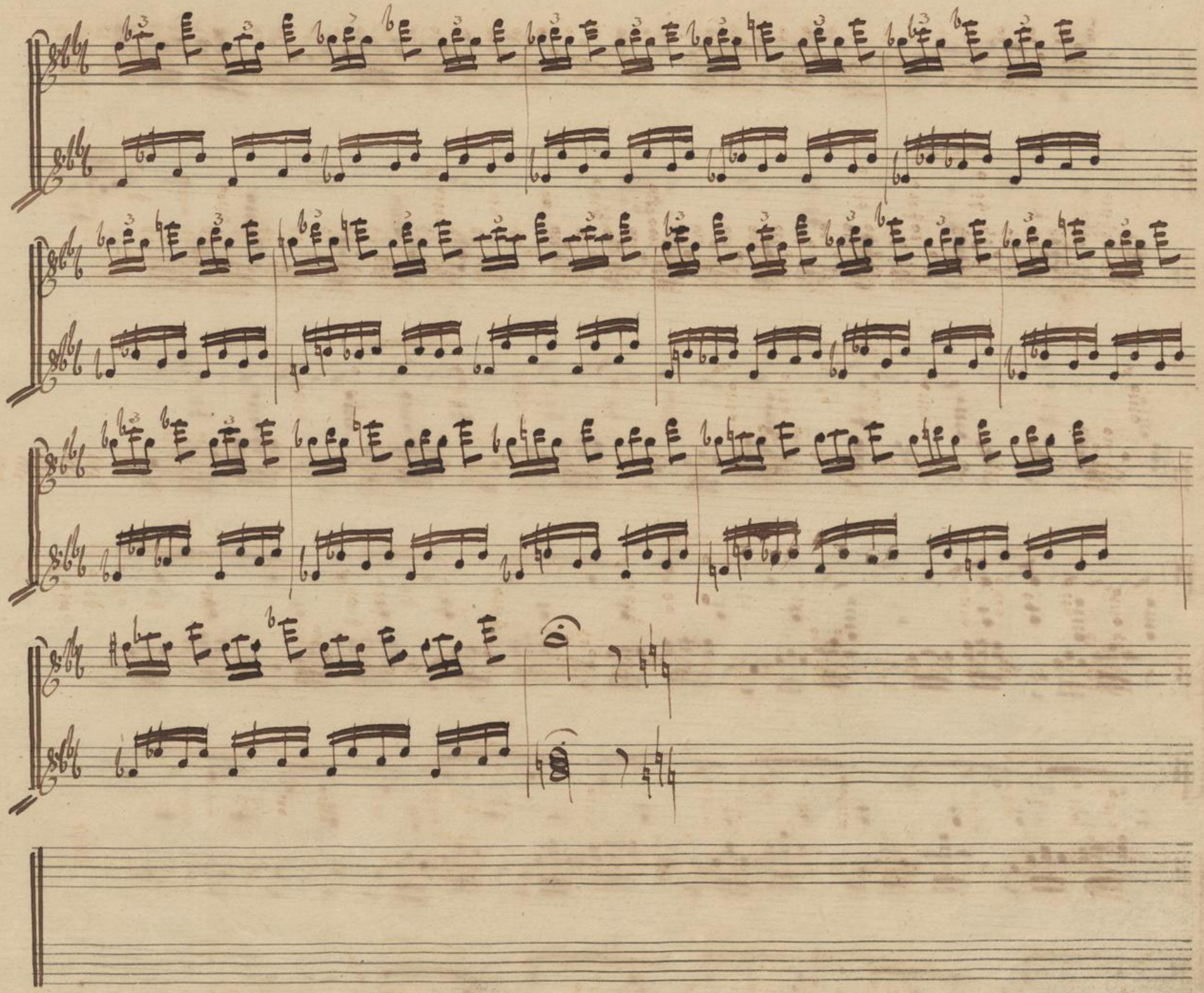
cres ff. pia cres

ff. p

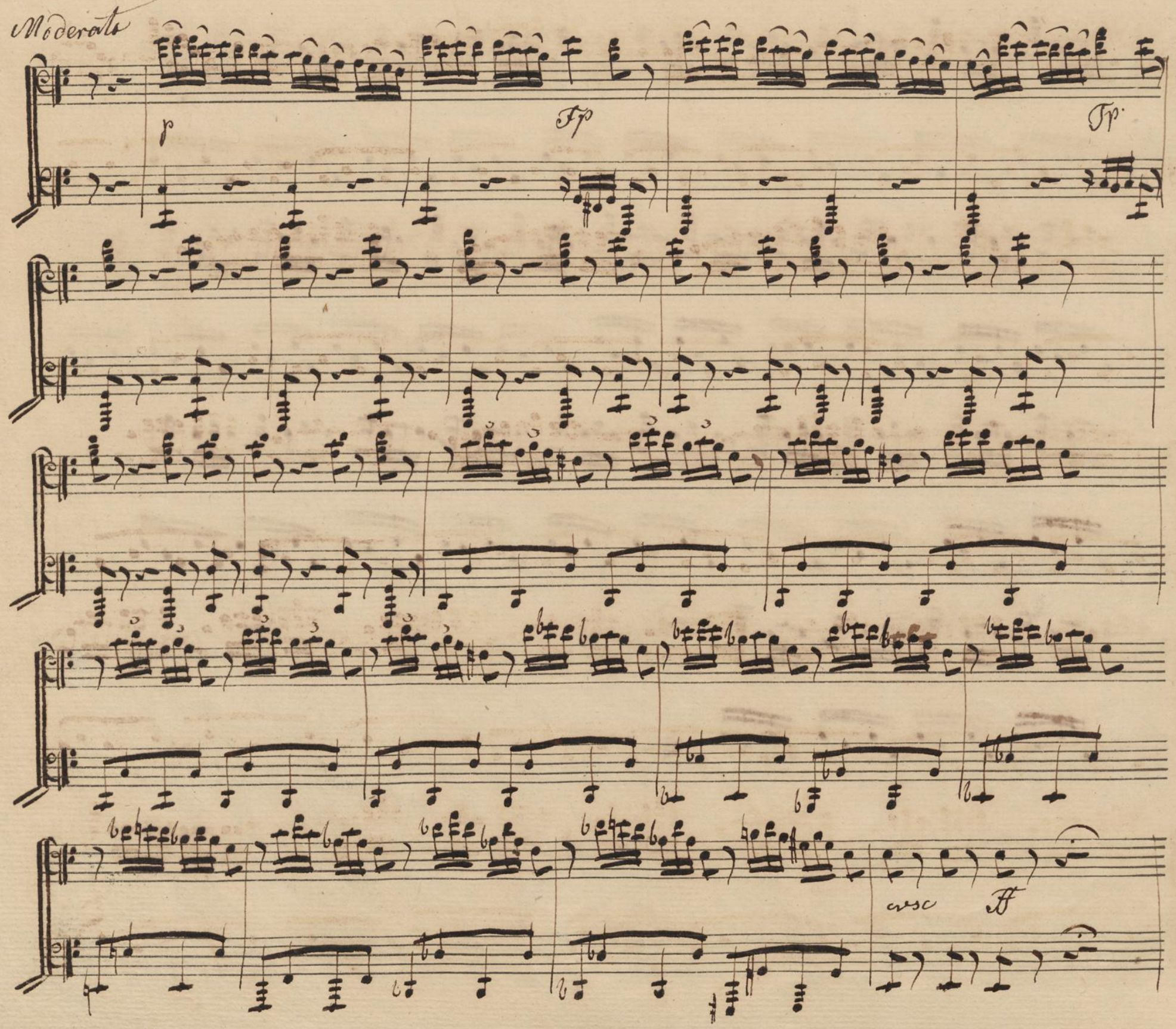
v. s.

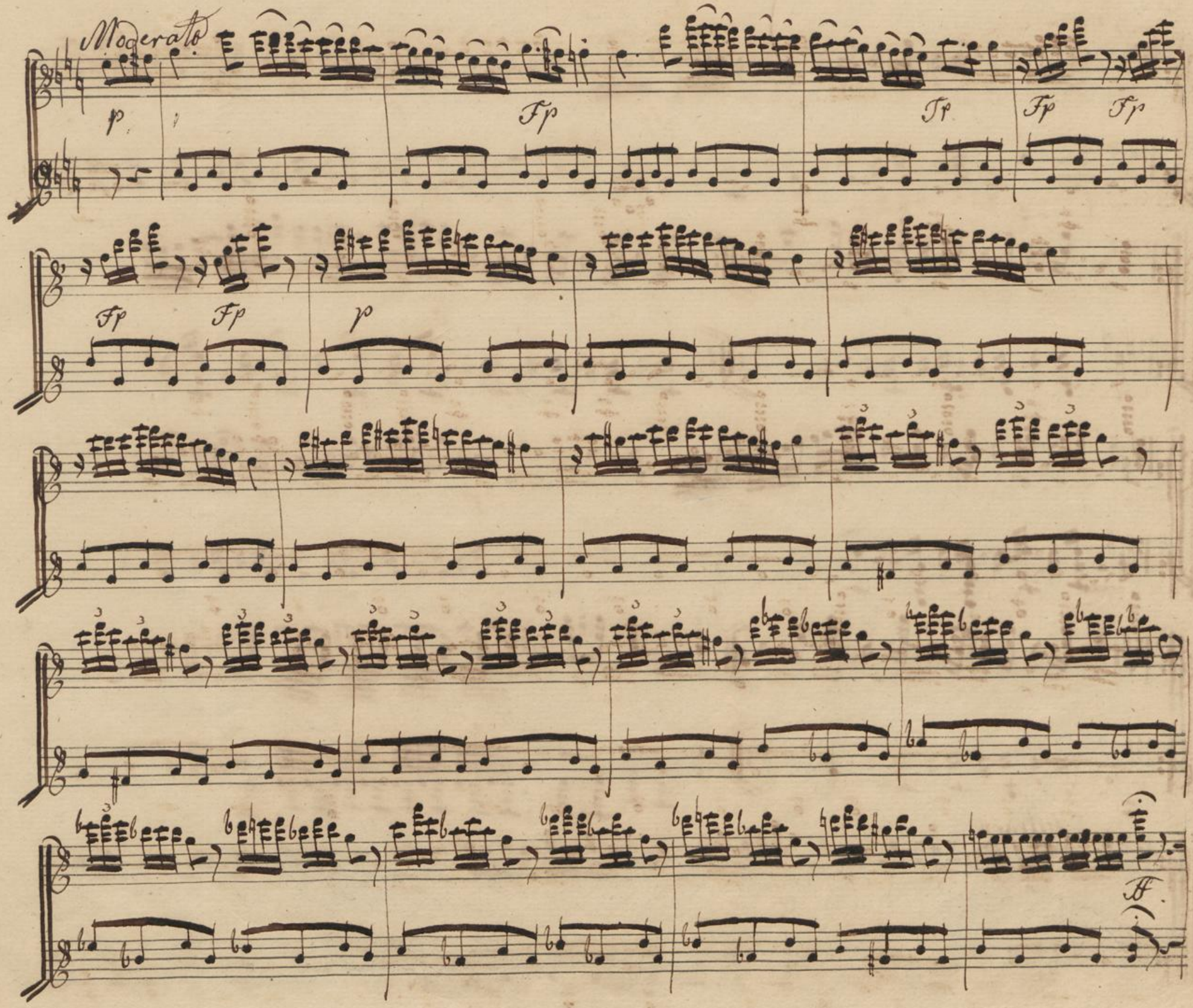
Bücherei der staatl. Hochschule für Musik Köln R/550

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

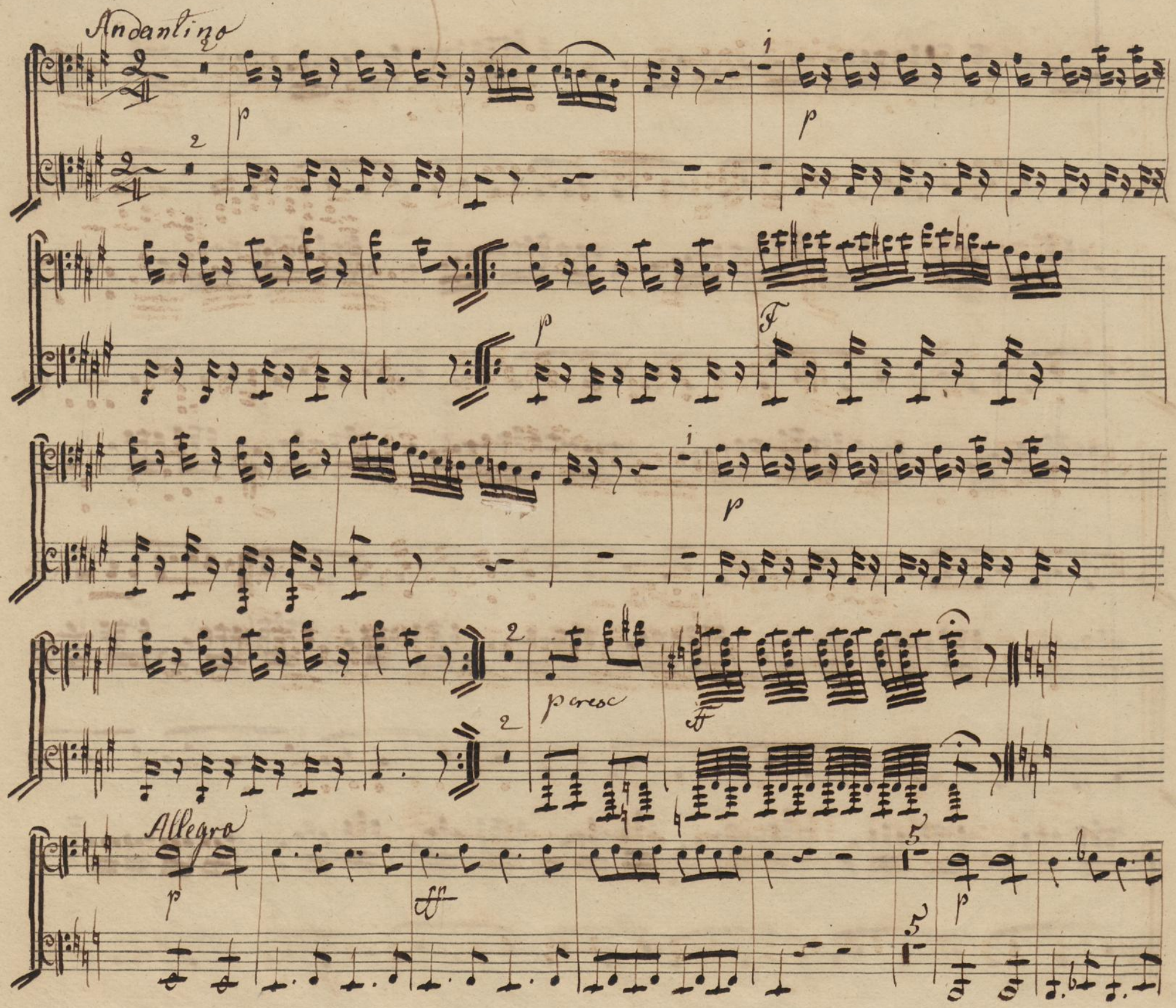


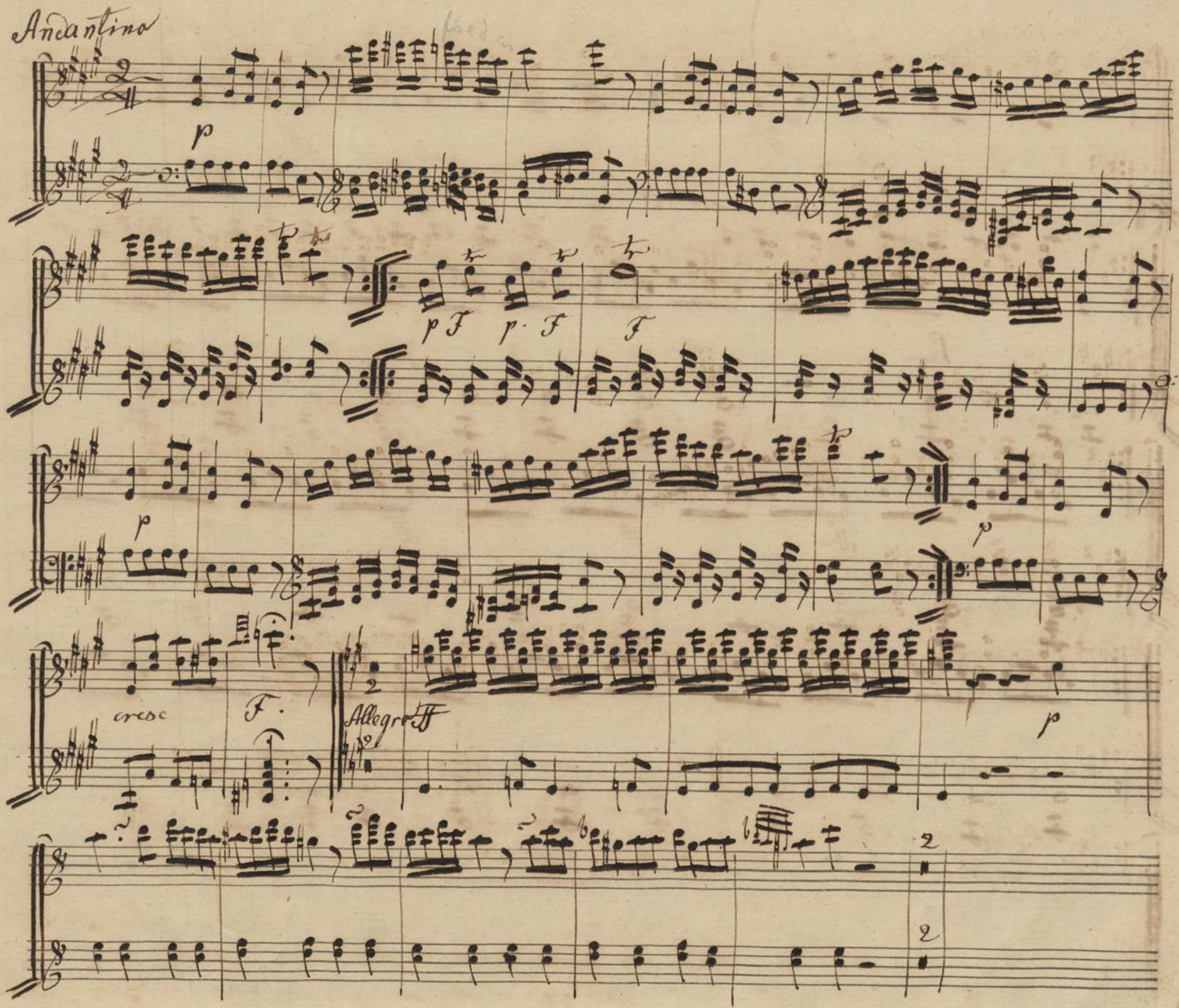
Hochschule für
Musik und Tanz Köln


Moderato
p
Fp
Fp
cresc
ff



Hochschule für
Musik und Tanz Köln


Andantino
p
p
p
F
p
p cresc
ff
Allegro
p
ff
p



Hochschule für
Musik und Tanz Köln

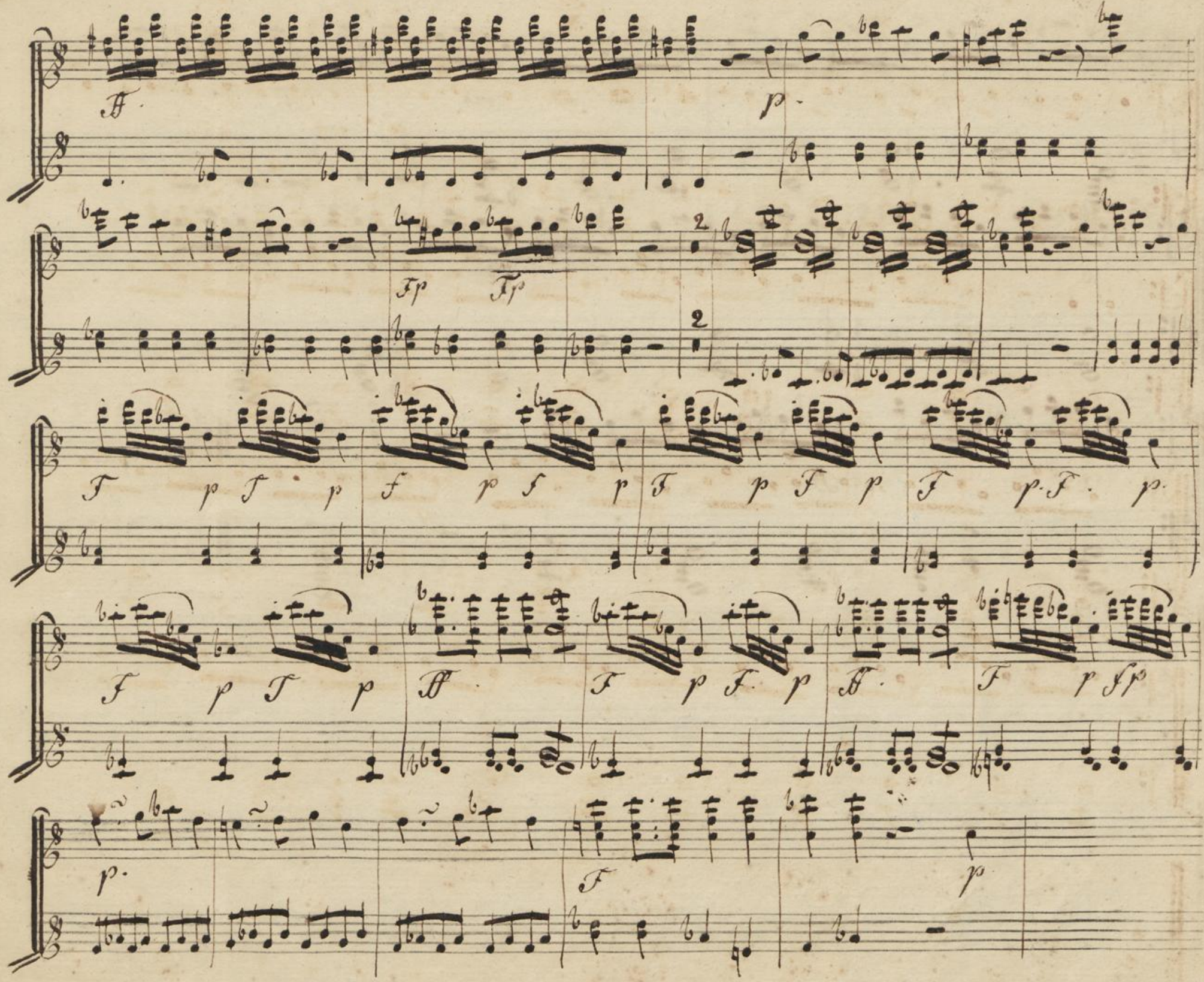
ff p ff

p

ff p ff p

F.

V S.



Hochschule für
Musik und Tanz Köln

cres

ff

p

cres

ff

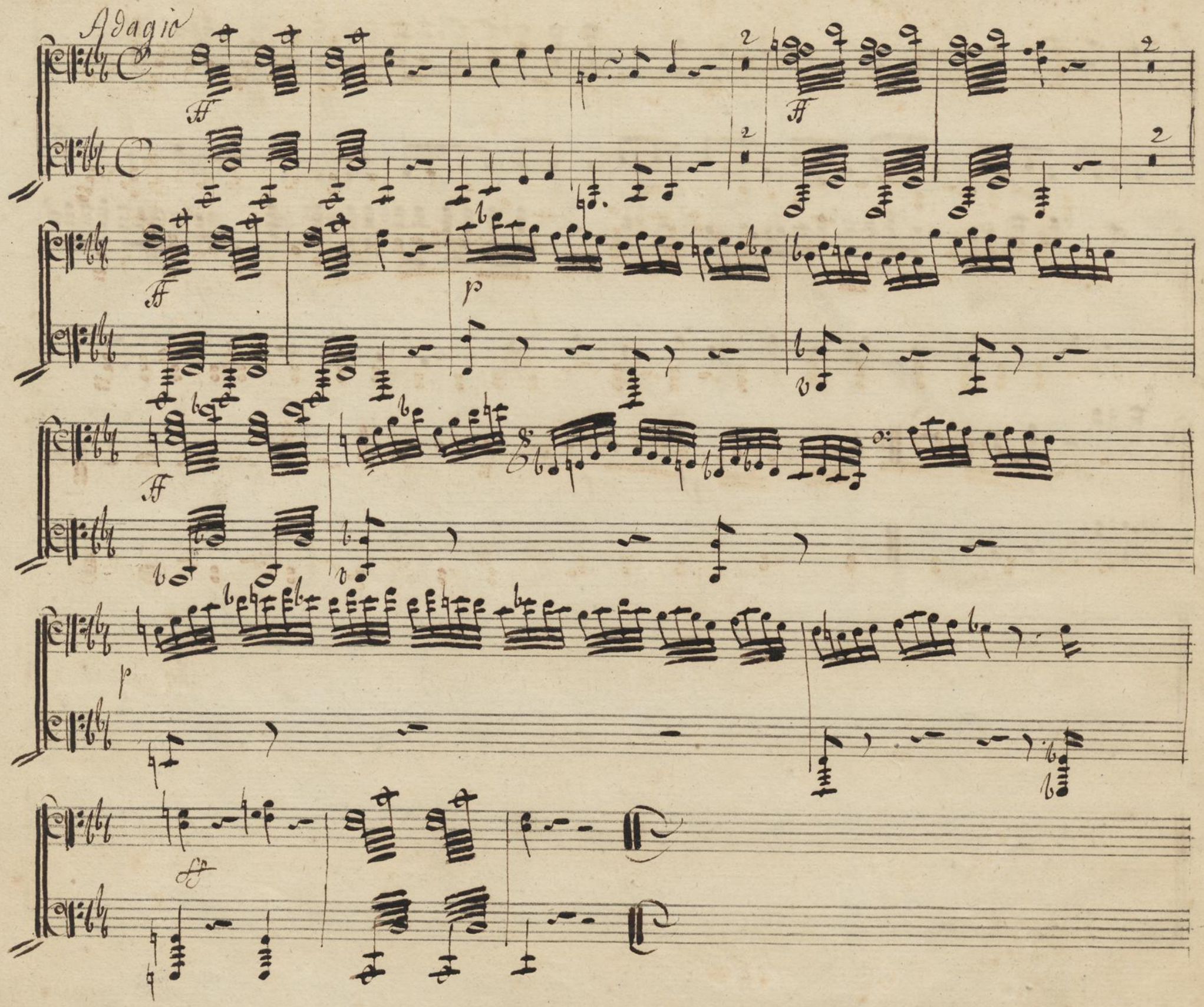
2

2

F ff p

cresc ff p.

V: 1.


Adagio

Adagio

ff

pia

cresc ff p

f ff

pia

cresc ff pia

ff.

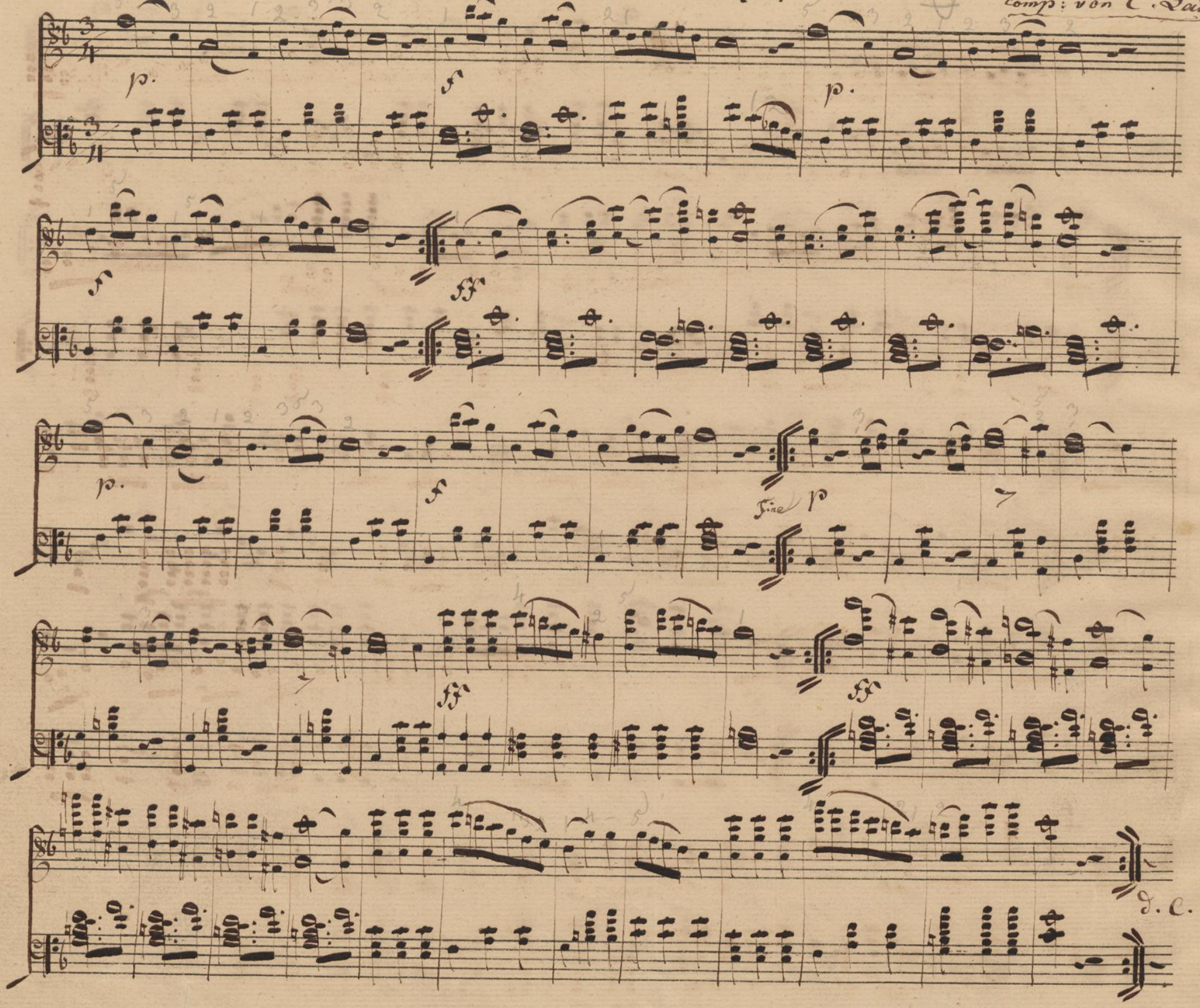
Comp: von C. Leibl

Hochschule für Musik und Tanz Köln

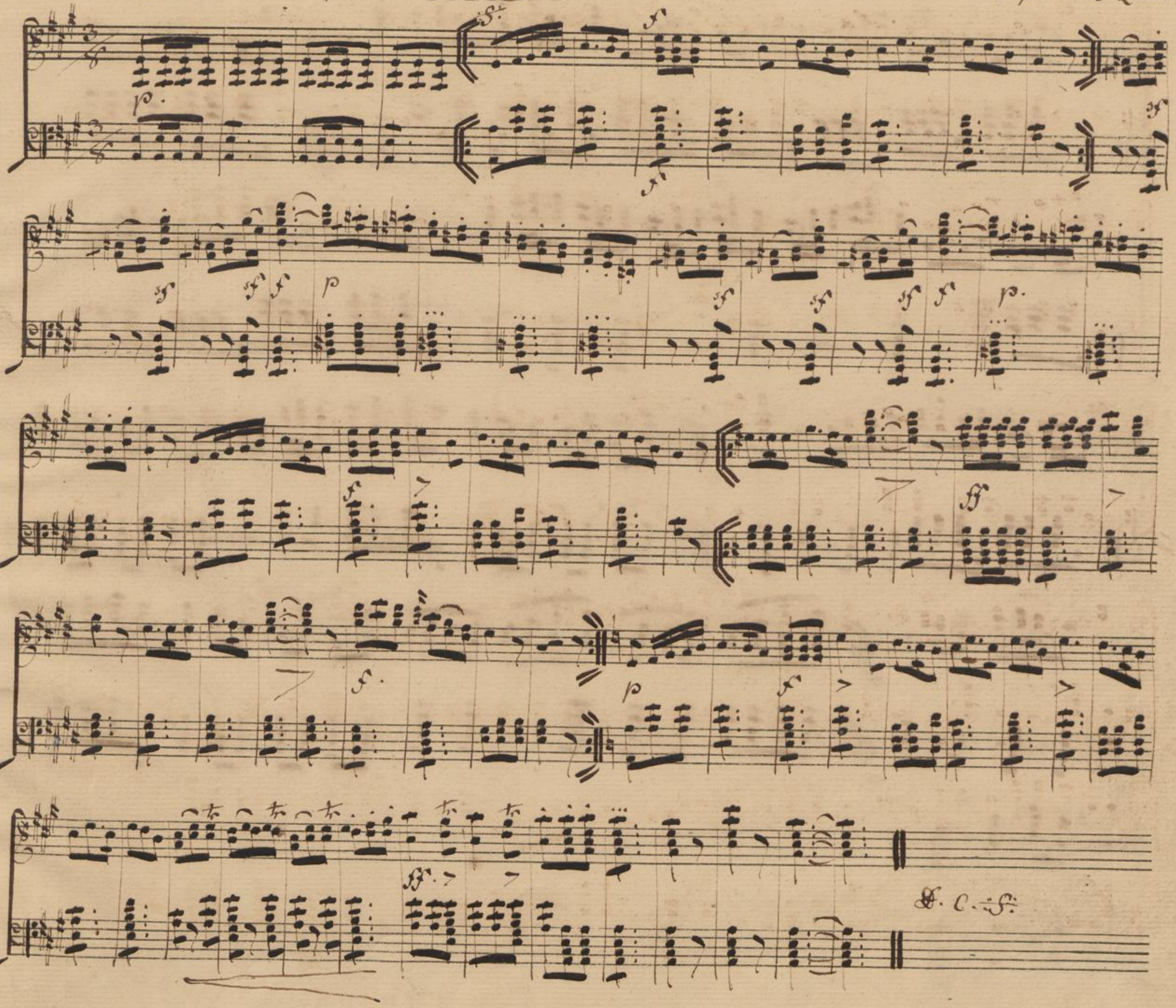
No 2.

Redouten = Walzer.

comp: von C. Leibl

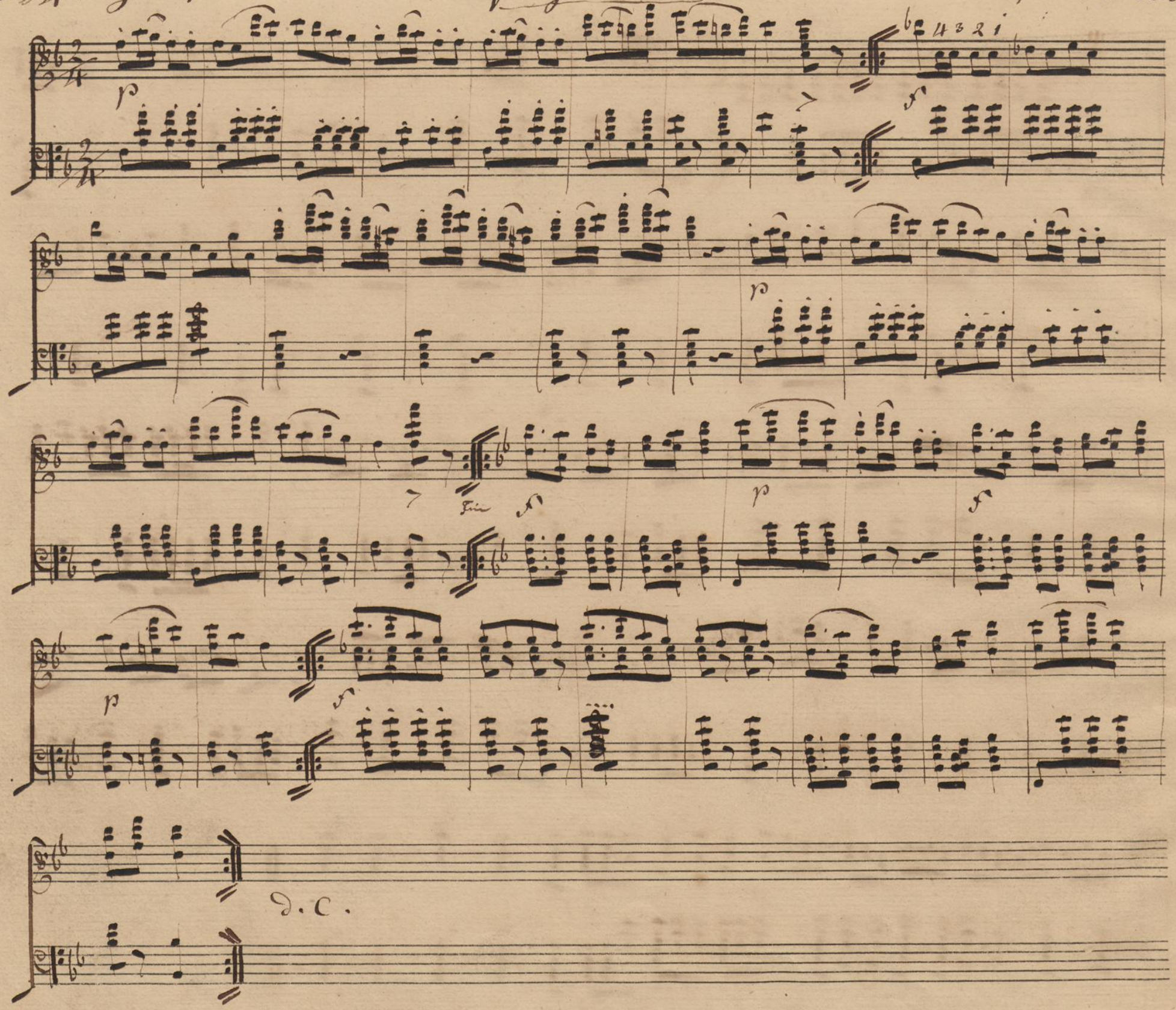


Vivace № 3. **Jubelwalzer.** comp. von J. Zurhoven.



Hochschule für Musik und Tanz Köln

No 4. Gallopade. Quängel Melodie comp. von C Leibl



No 1 sehr lebhaft.
Tagesbefehl.
Einer
Nur fröhliche Leute, laßt, Freunde, wir heute, seyt groß oder klein: zum Thore her-
Begleitender Chor.
pp
Schum, summ,
f
-ein, zum Tho-re herein, zum Thor her-ein! Die lassen wir ein, die lassen wir ein, die
dim
Chor
cres
lassen wir ein, die lassen wir ein ja!
No 2. Allegretto. Die Wiener in Berlin
Es ändert auszu-
-drücken, das ist halt gar zu schwer! Doch wird dir's oft ge-lingen, das Sprichwort anzu-bringen. Es
hilft halt nimmer mehr. Es hilft halt, es hilft halt, es hilft halt nimmermehr
v.2 Man

Aria

No 3.

Franz

p

Dui da! Daß's in Wald finster ist, dui da! Das macht das Laub! dui

dui da! Daß mich kein Madel mag, dui da, Daß macht mich harb. Doch möcht mich ein

Madel, der schenket ich g'nu', der geb' ich tausend Hulden und ein paar Schuh!

No 4 Allegretto

Duett.

Franz

Kommt a Vogerl geflogen setzt si nieder auf mein Fuß, hat a

Hubert

Komt a Vogerl geflogen setzt si nieder auf mein Fuß, hat a

Zetterl im Hoschel und von Diarndl ain Hruß.

Zettel im Hoschel und von Diarndl ain Hruß.

No 7 Andante

Hubert.

Da bin ich auf d' Berg' auffigangn Und hab' mein Stutzerl a mit
Du bist die schönste Wienerin Die ich jemals hab' g'
g'nom'n, Die Weinberg' hab'n voll Trauben g'hangn, Die Vogerl'n hab'n genascht. Und manche junge Winzerinn, Schaut'
schaut, ja ging' allein nach meinen Sinn, Du würdest meine Braut. Und wann mein Franz den Roller kriegt', Ich
durch die Trauben nach mir hin, Da schoß i fehl, da war mein Herz, Gleich wie das Vogerl', fort-
fragt' nach keinen Menschen nicht, Ich nähm dich halt, so alt ich bin, Du saub're Wienerin.

No 9 Allegretto

Mein sagt's mir doch, wer der Ku - pi - do is g'wesen, von

dem man so sehr viel thut schreiben und lesen? Das ist g'wiß g'wesen ein großmächtiger

Mann, weil er gar zu viele Mi - rakel gethan?

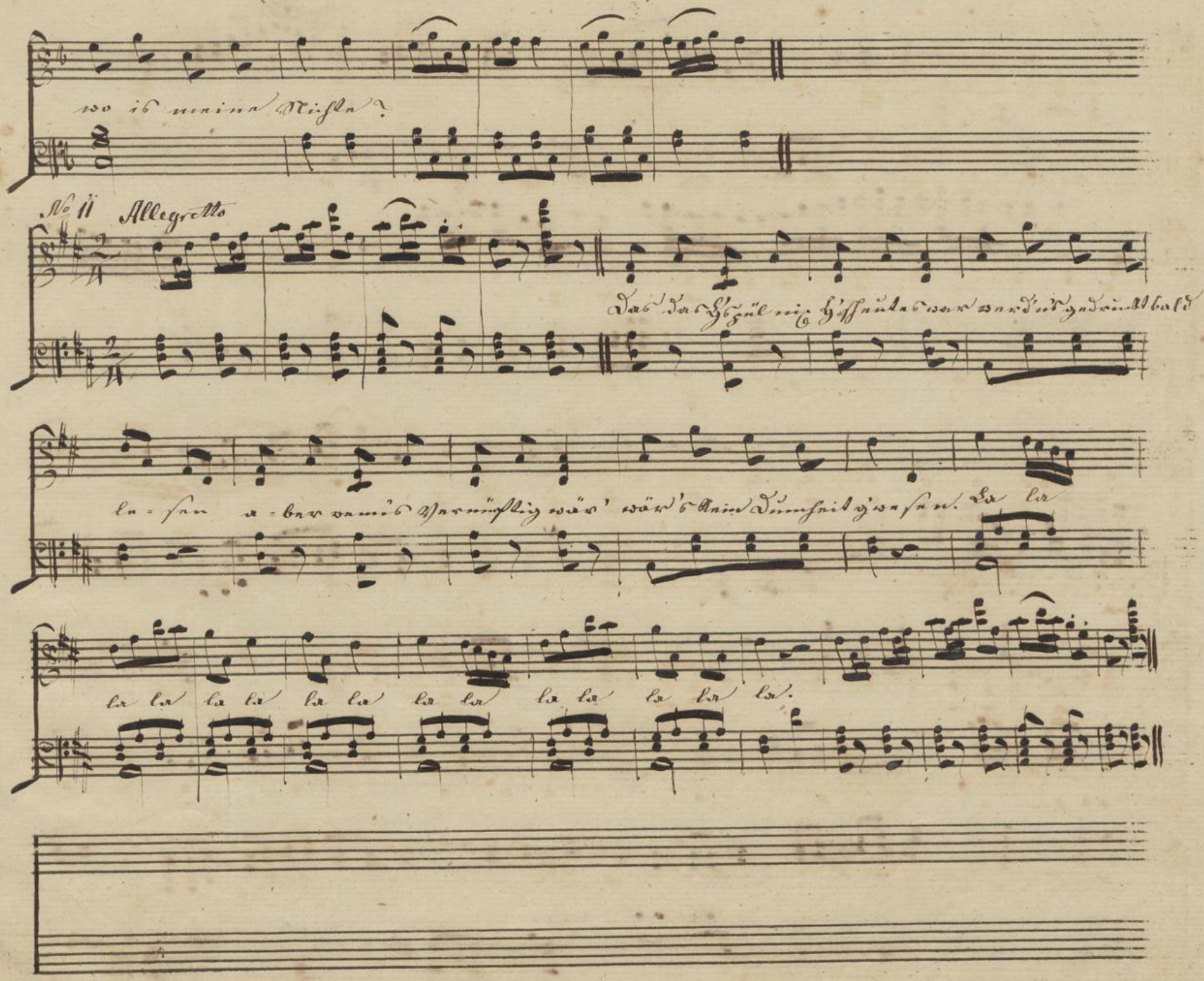
No 10 Allegretto

Dörthe

f

p Jnädje Frau, wie ick anjtzt um die Ecke schrannte, kam uf eenmal angeflitzt ihre jnädje Tante.

sah mir an und winkte mich, macht' en lang Gesich - te: Liebe Dörthe weeß de nich,


wo is meine Nichte?

No 11 Allegretto

Das das Hspül nix H'scheutes war werd'n gedruckt bald

le-sen a-ber wenn's Vernünftig wär' wär's kein Dumheit g'wesen. La la

la la la la la la la la la la la la la.

No 5

Vergiss mein nicht.

von Mozart [unterschoben!]

Adagio con pessante Espressione

sempre dolce

fz fz fz pp

cresc. f

f

1. Vergiß mein nicht, wenn dir die Freude winket, und einst der Gram mein lieb- bend Herz ver- zehrt! Vergiß mein nicht, wenn dein Vergnügen sinket, und ruft, uns von ein- ander trennt, da Mondenfrist, da ganze Jahres- Länge, mein

fz. p fz fz fz fz

manchmal das Geschick den Freudentraum zerstört; und wenn der Freunden Schwarm sich
Blick dich nicht mehr findet, mein Mund umsonst dich nennt. Weich mir auch itzt entfernt, zu-

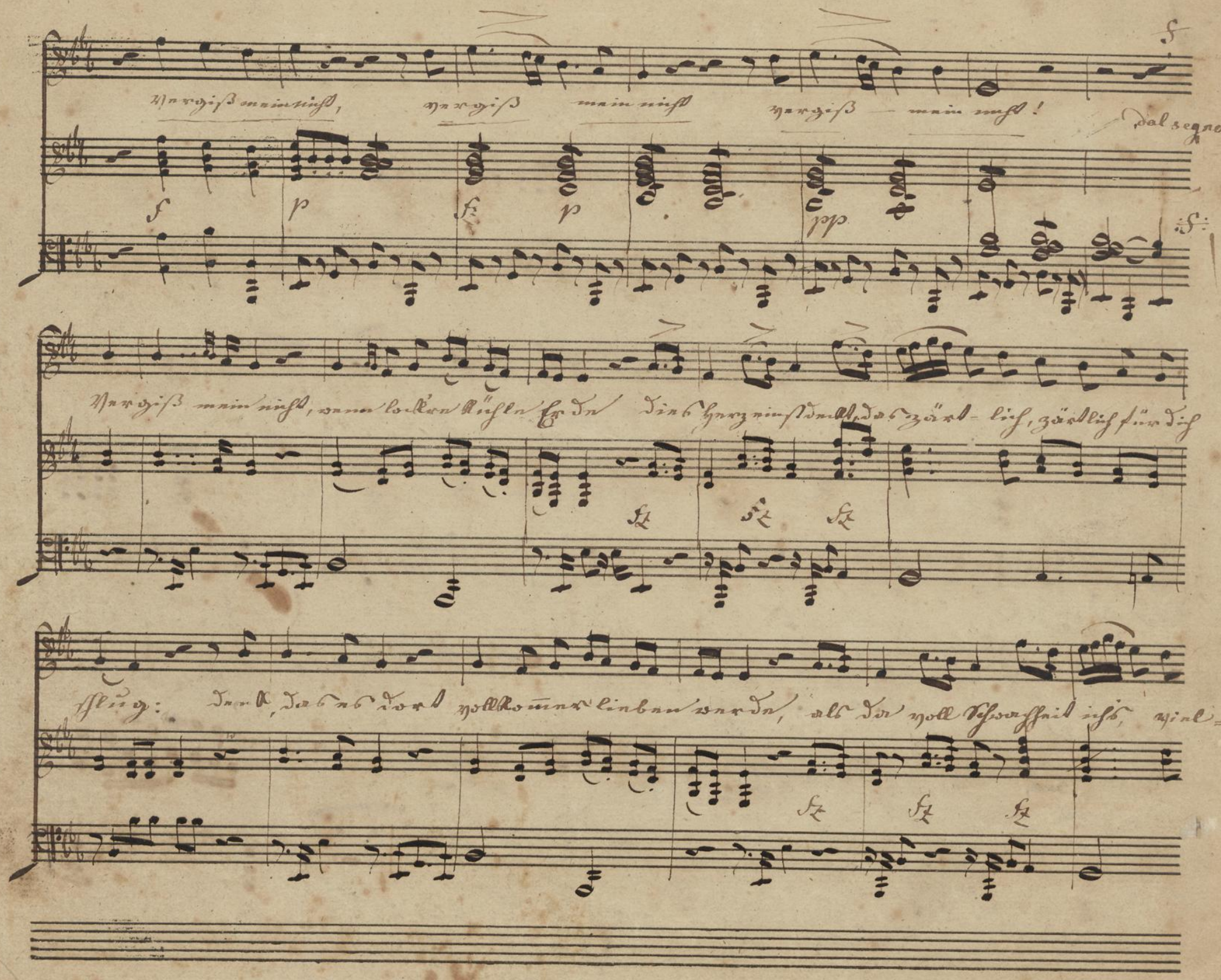
cresc

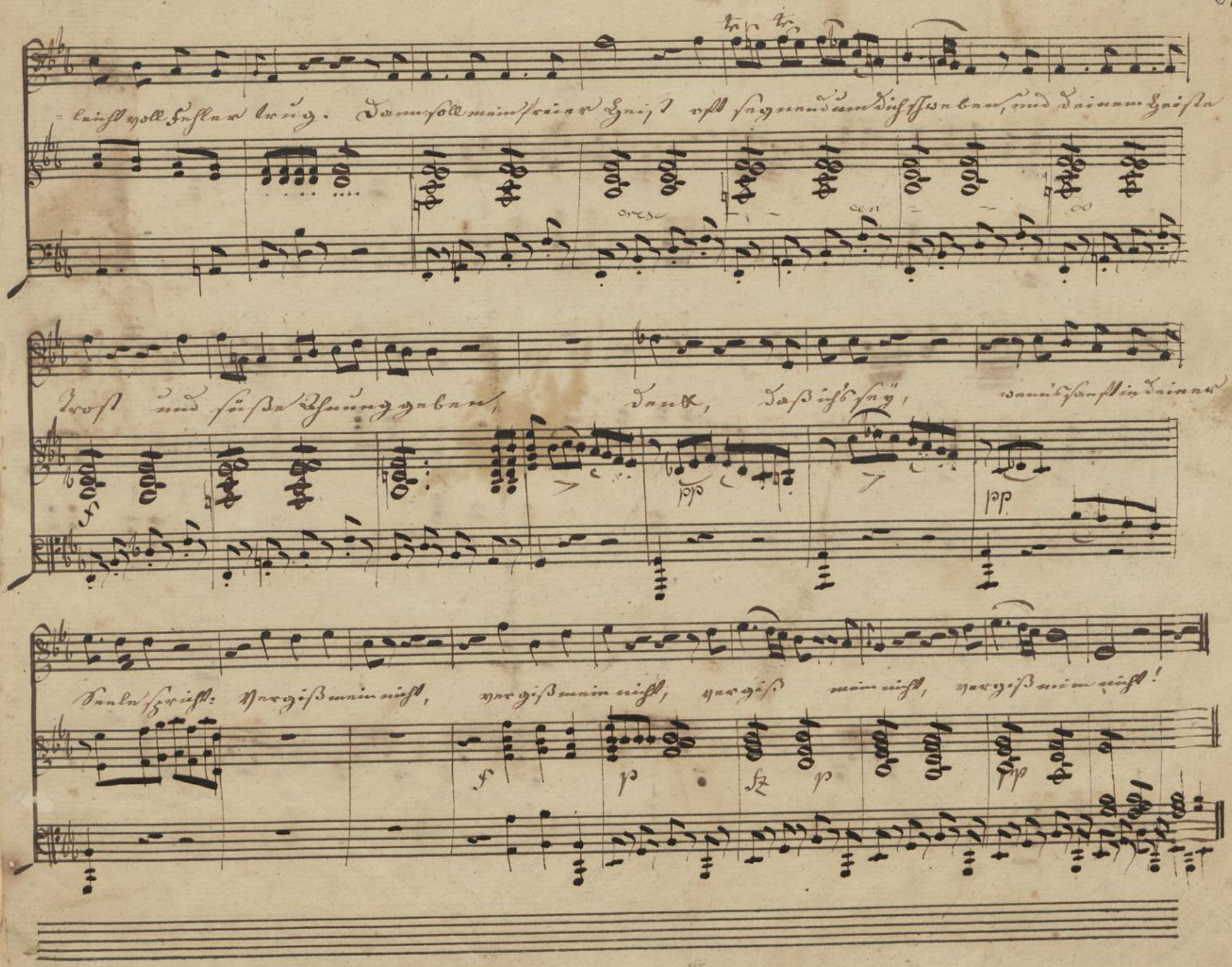
schmeichlend um dich schmieget, vielleicht der Neuheit Reitz geprüfte Treu be-sieget
-weilen süße Stunden, die Freundschaft war ja nie an Zeit und Ort gebunden

an- do

so hör, wenn still und ernst, mein Auge zu dir spricht:
und denk' daß, wo ich bin, mein Herz zu deinem spricht:

p pp fp pp


Vergiß mein nicht, vergiß mein nicht vergiß — mein nicht!
dal segno
Vergiß mein nicht, wenn lockre Kühle Erde dies Herz einst deckt, das zärt- lich, zärtlich für dich
schlug: Denk, daß es dort vollkommer lieben werde, als da voll Schwachheit ichs, viel=


=leicht voll Fehler trug. Dann soll mein freier Geist oft segnend um dich schweben, und deinem Geiste

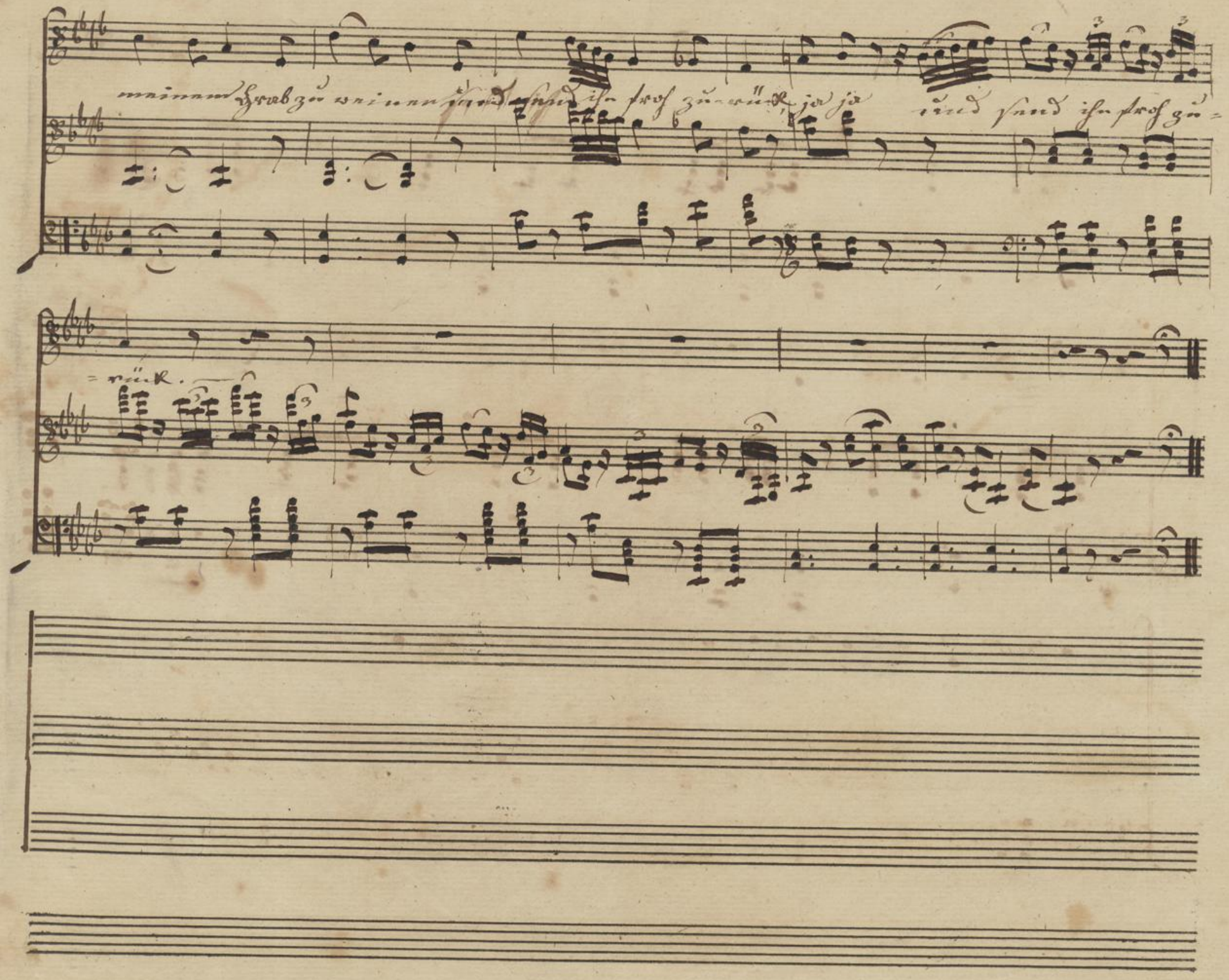
Trost und süße Ahnung geben, denk, daß ich's sey, wenn's sanft in deiner

Seele spricht: Vergiß mein nicht, vergiß mein nicht, vergiß mein nicht, vergiß mein nicht!

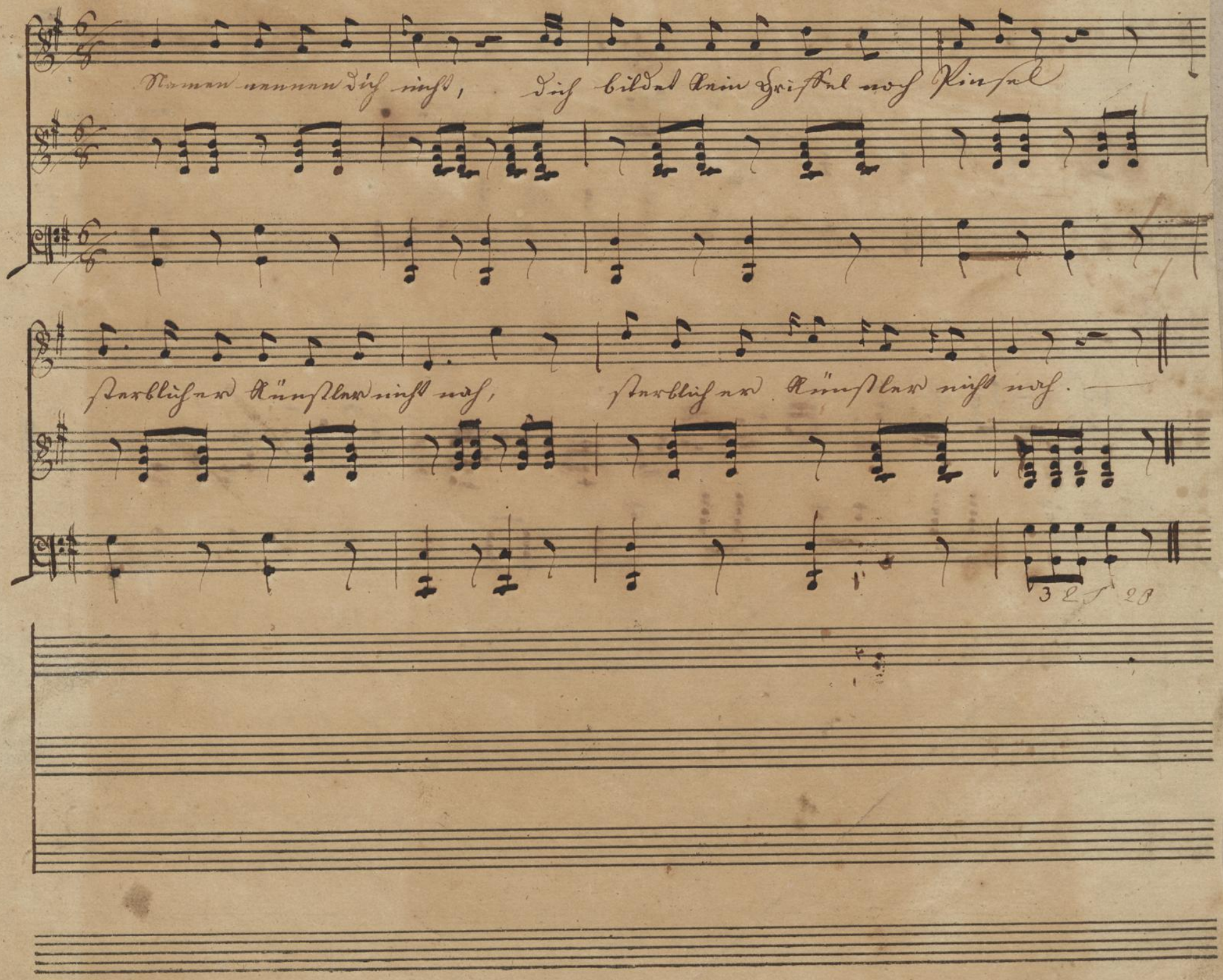
Larghetto.

aus Othello.

O Gott, hab Mitleid! nehme von mir nun al-len Kummer und gönne mir im Schlummer, des Gatten Liebes-blick. Sollt ich vergebens fle-hen so laß doch ihn er-scheinen, an


meinem Grab zu weinen und sind ihn froh zu-rück, ja ja und sind ihn froh zu-
-rück.

Jean Paul Lieblingslied


Namen nennen dich nicht, dich bildet kein Griffel noch Pinsel
sterblicher Künstler nicht nach, sterblicher Künstler nicht nach.

7214 Nr. 49 I. 55 5000

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für
Musik und Tanz Köln